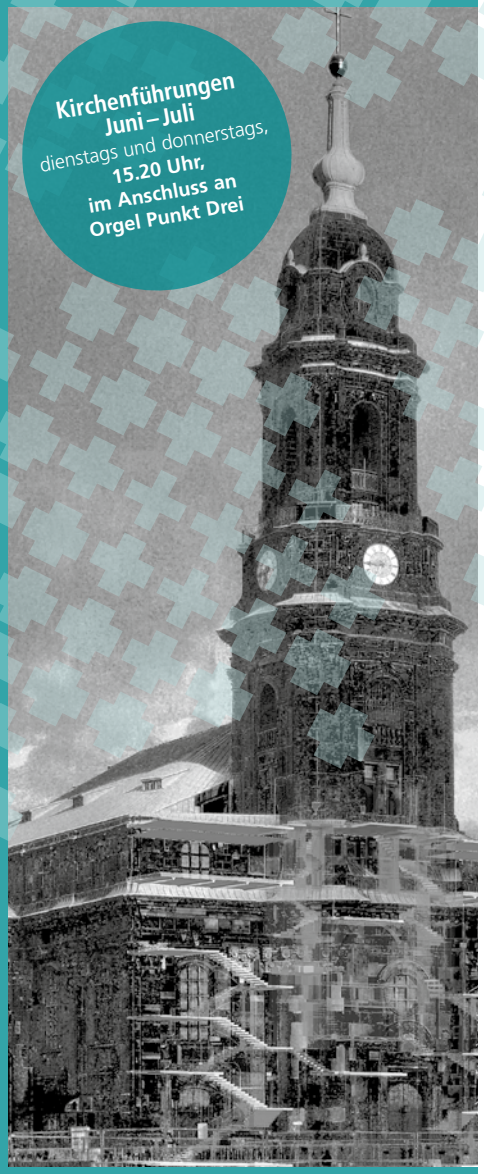
Gemeindebrief Juni | Juli 2017

Kreuzkirche Dresden
Evangelisch-Lutherische Kreuzkirchgemeinde



»Du gibst meinen Schritten weiten Raum …«

Psalm 18,37

Dem Himmel entgegen –
als StufenPate Schritt für Schritt nach oben …
Die drei Treppenhäuser (Eingang F, Eingang B und Eingang D) der Kreuzkirche Dresden mit insgesamt 365 Stufen bedürfen einer dringenden Sanierung. Die anfallenden Kosten belaufen sich auf eine Gesamtsumme von ca. 1 Mio. Euro. Um dieses kostenintensive Vorhaben realisieren zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung.

Werden Sie StufenPate!
Auf »Schritt und Tritt« können Sie Ihrer Spende bei einem Besuch in der Kreuzkirche wiederbegegnen. Als Pate einer Treppenstufe können Sie mit einer Spende von 500 Euro jeweils eine Stufe Ihrer Wahl erwerben. Natürlich können Sie auch für mehrere Stufen die Patenschaft übernehmen. Die Stufe wird mit dem Namen des Spenders beschriftet. Dies gilt ebenso für die kleinen Treppenpodeste zu 2.500 Euro und die großen Treppenpodeste zu 5.000 Euro. Die Patenschaften sind sowohl für Privatleute als auch für Firmen möglich. Selbstverständlich können auch mehrere Personen oder Familien zusammen eine Stufe oder Podest »kaufen« und sich so gemeinschaftlich ein »kleines Denkmal« setzen. Auf Wunsch behandeln wir Ihre Spende auch anonym.

Jeder Pate erhält
ein Zertifikat und einen persönlichen Lageplan der gestifteten Stufe. Sichern Sie sich Ihre Wunsch-Treppenstufe bzw. Ihr Wunsch-Podest. Einzusehen unter: www.kreuzkirche-dresden.de/foerderverein/aktivitaeten/stufenpatenschaften/. Hier finden Sie ein Kontaktformular, das wir Ihnen gern auch per Post zusenden.

Förderverein Kreuzkirche Dresden e. V.
An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden
Tel.: 0351 439 39 12 (Anrufbeantworter)
foerderverein@kreuzkirche-dresden.de
IBAN: DE84 3506 0190 1621 3300 19
BIC: GENODED1DKD
Institut: LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie
Verwendungszweck: Stufenpate

Liebe Schwestern und Brüder,

»man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.«
(Apostelgeschichte 5, 29)

Foto: Dietrich Flechtner

Mit dieser Aussage, liebe Mitglieder und Freunde der Kreuzkirchgemeinde, werden wir im Juni mit einem Wort aus der Apostelgeschichte als Monatsspruch gegrüßt.

Ein Wort, welches in der Geschichte und der Gegenwart von Christenmenschen oft aufgenommen, gelebt wurde und wird. Gerade in schweren Zeiten der Ungerechtigkeit, der Diktatur und der Verfolgung war dies vielen Christen ein Ansporn und ein Trostwort.

Die Apostel waren zu Beginn ihrer Verkündigungs- und Lehrtätigkeit allen möglichen Anfeindungen und Verfolgungen ausgesetzt. Oft ging das mit Lebensgefahr einher. Und doch ließen sie nicht von ihrem Bekenntnis zu Jesus Christus ab. Es hatte natürlich nur Sinn, weil sie sich den Menschen zuwandten und diese sie verstanden. Sie mussten das, was sie meinten aber auch erklären und mit ihren persönlichen Erfahrungen verdeutlichen. So wurden sie zu einem Vorbild für viele Menschen – und gleichzeitig zu einer Gefahr für die Obrigkeit.

»Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.«

Auch als Kirchgemeinde in der heutigen Zeit müssen wir uns das immer wieder sagen. Unser Auftrag ist die Verkündigung der frei machenden Botschaft von der Liebe Gottes, die allen Menschen gilt. Damit bleibt immer der Einsatz für die Schwachen und für die, die am Rand der Gesellschaft stehen, verbunden. Gerade in den großen Innenstadtkirchen mit ihrem hohen kulturellen Anspruch und ihrer Vorbildwirkung müssen wir uns auch verstärkt darum kümmern.

Wenn wir jetzt in der Urlaubszeit auf Reisen gehen, können wir neue Eindrücke sammeln, die wir in unsere Gemeinde einbringen. Wir können erfahren, wie andere Gemeinden in Deutschland oder in anderen Gegenden der Welt mit ihrem Auftrag umgehen und wie das in der Öffentlichkeit und im Leben der Gemeinde deutlich wird.

Hier benötigen wir in unserer Gemeinde immer wieder Anstöße, die Sie mir und dem Kirchenvorstand weitergeben können. Und wir sind dankbar für Ihre Beteiligung, um auf diesem Weg weitergehen zu können und die Gemeinde zu entwickeln.

Das Vertrauen auf Gott ermöglicht es uns, ihm mehr zu gehorchen als den Menschen. Denen wenden wir uns dann auch befreiter zu. Dazu wünsche ich Ihnen den Segen unseres barmherzigen Gottes – und eine gute Gemeinschaft in unserer Kirche und Gemeinde.

Herzlich grüßt Sie
Ihr Superintendent Christian Behr

Senioren-Treff
mit Pfarrer Holger Milkau

Donnerstag, **8. Juni, 14.00 Uhr**
Raum Collum

Donnerstag, **6. Juli, 14.00 Uhr**
Raum Collum

Mittwoch-Treff
mit Barbara Möhlenhoff

Mittwoch, **28. Juni, 9.30 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Begegnung mit der Bibel
mit Pfarrer Holger Milkau

Dienstag, **6. Juni, 17.00 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Dienstag, **20. Juni, 17.00 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Dienstag, **4. Juli, 17.00 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Dienstag, **18. Juli, 17.00 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Reden über Gott und die Welt
Ansprechpartnerin: Rosemarie Urland

Freitag, **30. Juni, 18.00 Uhr**
Garten von Frau Urland

Frauenkreis
mit Maria Ziemer

Donnerstag, **1. Juni, 17.00 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Donnerstag, **6. Juli, 17.00 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Literaturgruppe
mit Sandra Finsterbusch und
Dr. Ingeborg Faber-Milkau

Donnerstag, **22. Juni, 19.30 Uhr**
Raum Collum

Donnerstag, **20. Juli, 19.30 Uhr**
Raum Collum

Gottesdienste im ALLO-Heim

Mittwoch, **21. Juni, 16.00 Uhr**
Mittwoch, **19. Juli, 16.00 Uhr**

Helferkreis
mit Pfarrer Holger Milkau

Donnerstag, **27. Juli, 17.00 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Kindergottesdienstkreis

Mittwoch, **21. Juni, 19.00–21.00 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Sie haben Lust das KiGo-Team zu unterstützen? Wenden Sie sich gern ans Pfarramt für weitere Informationen.

Angebote für Kinder
Kinderkirche (Klasse 1–4)
Im Christenlehre-Raum in der Kreuzkirche (Südsakristei)

Donnerstag, **1. Juni, 16.00–17.30 Uhr**
Raum Collum

Donnerstag, **15. Juni, 16.00–17.30 Uhr**

Donnerstag, **22. Juni, 16.00–20.00 Uhr**
Treff in der Matthäuskirche

Gottes bunte Welt (Klasse 5–7)
Im Christenlehre-Raum in der Kreuzkirche (Südsakristei)

Freitag, **9. Juni, 16.30–18.00 Uhr**

Kinder-Sommer-Gemeindefest
Donnerstag, **22. Juni, 16.00–20.00 Uhr**
(siehe Seite 14)

Zirkus in der Kirche (Klasse 4–8)
Treff in der Matthäuskirche

dienstags (nur in der Schulzeit)
16.00–17.30 Uhr (Gruppe 1)
17.30–19.00 Uhr (Gruppe 2)

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde
Treff im Foyer im Haus an der Kreuzkirche
Wöchentlich donnerstags (außer in den Ferien)
18.00–20.00 Uhr

Am 22. Juni, 16.00 Uhr herzliche Einladung zum Kinder-Sommer-Gemeinde-Fest in der Matthäuskirche! (siehe Seite 14)

Gemeindefahrt nach Wittenberg
Sonnabend, **23. September**
Anmeldung bis 15. August im Pfarramt
(siehe Seite 16)

Foto: Claudia Hofmann

Sonnabend, **3. Juni,**
17.00 Uhr, Pfingstvesper
des Dresdner Kreuzchores
mit anschließendem Kurrendesingen an Portal C
Johann Sebastian Bach, Kantate
»Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!«
BWV 172
Katja Fischer, Sopran
Marlen Herzog, Alt
Sebastian Reim, Tenor
Felix Rumpf, Bass
Dresdner Kreuzchor
Philharmonisches Kammerorchester
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Superintendent Christian Behr

18.00 Uhr, Turmblasen

Sonnabend, **10. Juni 17.00 Uhr**
Kreuzchorvesper
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Pfarrer Holger Milkau

Sonnabend, **17. Juni, 17.00 Uhr**
Vesper zum Johannisfest
Johann Adolph Hasse, Kantate
»Laudate pueri Dominum« (Psalm 112)
Heidi Maria Taubert, Sopran
Britta Schwarz, Alt
Ensemble cum passione Dresden
Barockorchester der Kreuzkirche Dresden
auf historischen Instrumenten
Kreuzorganist Holger Gehring,
Leitung und Orgel
Superintendent i. R. Hartmut Rau

Sonnabend, **12. August,17.00 Uhr**
Kreuzchorvesper
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Pfarrer Holger Milkau

Monatsspruch Juni 2017

Man muss Gott mehr gehorchen
als den Menschen.

Apostelgeschichte 5, 29

Bibelwort: Jesaja 6,1–13

Jesaja macht eine überwältigende Erfahrung. Seine Worte wirken gebildet, der Tempel dürfte ihm nicht fremd gewesen sein. Nun aber geschieht mehr als nur die Anrufung Gottes. Nun spricht Gott selbst. Und Jesaja erkennt, dass das große Ereignis, das er beschreibt, allein ihm gilt. Er wird gerufen. Und er antwortet: Hier bin ich, sende mich! Eine klare Ansage, würde man heute sagen, und zwar von beiden Seiten. Gott will – und Jesaja stimmt zu. Dabei hat er noch keine Ahnung, was seine Sendung bedeutet. Erst nach seiner Zustimmung hört er, welchen Auftrag Gott ihm gibt: Das Gericht über sein Volk anzukündigen. Alles wird wüst werden; die Menschen werden verschleppt oder vertrieben. Wer hält das aus, so einen Auftrag? Schwer vorzustellen ist, dass Jesaja nun hingeht und Unheil verkündet. Aber er tut es mit drastischen und überzeugenden Worten. Wie seine Worte auch besonders schön sind, wenn sie vom Heil sprechen und vom Kind, das zum neuen David wird. Jesajas Sätze sind selbst noch im Unheil schön, könnte man sagen. Und er erlebt, was viele erleben, wenn sie Unheil ankündigen: Spott, Verdrängung und Abwehr. Wer will schon vom eigenen Unheil hören. Manchmal müssen wir. Dann hilft nichts anderes mehr. Mögen wir früh genug hinhören, wenn einer ruft: Kehret um. So kann es nicht weitergehen. Um Gottes willen nicht.

Michael Becker

Foto: Michael Tillman

Fürbitte für die Verstorbenen
Siegfried Meinert, 90 Jahre
Ursula Müller, 93 Jahre
Elisabeth Kuhnt, 66 Jahre
Helmut Bartlick, 82 Jahre

Fürbitte für die Getrauten
Stefanie Beutmann geb. Sturm und
Philipp Beutmann

Fürbitte für die Getaufte
Antonia Sophie Schöne

Gottesdienste

Sonntag, **4. Juni, 9.30 Uhr**
Fest- und Sakramentsgottesdienst zum Pfingstsonntag
Johann Sebastian Bach, Kantate »Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!« BWV 172
Superintendent Christian Behr
Katja Fischer, Sopran
Marlen Herzog, Alt
Sebastian Reim, Tenor
Felix Rumpf, Bass
Dresdner Kreuzchor
Philharmonisches Kammerorchester
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Montag, **5. Juni, 9.30 Uhr**
Festgottesdienst zum Pfingstmontag
Pfarrer Erik Pantzig
Instrumentalmusik für Trompete und Orgel
KMD i. R. H.-D. Schöne, Orgel
Sebastian Schöne, Trompete

Trinitatis
Sonntag, **11. Juni, 9.30 Uhr**
Sakramentsgottesdienst zur Jubelkonfirmation
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Sonntag, **18. Juni, 9.30 Uhr**
Sakramentsgottesdienst zum Johannisfest
Johann Adolph Hasse, Kantate »Laudate pueri Dominum« (Psalm 112)
OLKR i. R. Dr. Christoph Münchow
Heidi Maria Taubert, Sopran
Britta Schwarz, Alt
Ensemble cum passione Dresden
Barockorchester der Kreuzkirche Dresden auf historischen Instrumenten
Kreuzorganist Holger Gehring,
Leitung und Orgel

Gottesdienste in der Kreuzkirche

2. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **25. Juni, 9.30 Uhr**
Sakramentsgottesdienst
Einführung des neuen Vorstandes des Gustav-Adolph-Werkes in Sachsen
Landesbischof Dr. Carsten Rentzing
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

3. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **2. Juli, 9.30 Uhr**
Gottesdienst
Superintendent Dr. Olaf Richter (Annaberg-Bucholz)
Superintendent Christian Behr
KMD i. R. Christian Thiele, Orgel

4. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **9. Juli, 9.30 Uhr**
Gottesdienst
Schwester Hella van Hell (Herrnhuter Brüdergemeinde)
Pfarrer Holger Milkau
Wolfram Hoppe, Orgel

5. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **16. Juli, 9.30 Uhr**
Gottesdienst
Superintendentin Ulrike Weyer (Plauen)
Pfarrer Holger Milkau
Wolfram Hoppe, Orgel

6. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **23. Juli, 9.30 Uhr**
Gottesdienst
Superintendent Andreas Beuchel (Meißen)
Angela Bischoff (Kirchenvorstand Ev.-Luth.Kreuzkirchgemeinde)

7. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **30. Juli, 9.30 Uhr**
Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Pfarrer Holger Milkau
KMD i. R. Christian Thiele, Orgel

8. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **6. August, 9.30 Uhr**
Gottesdienst
Landesbischof i. R. Jochen Bohl (Radebeul)
Superintendent Christian Behr
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Monatsspruch Juli 2017

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.

Philipper 1, 9

Samstag, **3. Juni, 6.00 Uhr,**
Morgenandacht auf der Aussichtsplattform
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

Pfingstsonntag
Sonntag, **4. Juni**
11.00 Uhr, Gottesdienst
Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke

16.00 Uhr, Geistliche Sonntagsmusik
Johann Sebastian Bach Kantaten und Orchesterwerke
»Erschallet ihr Lieder« BWV 172 u. a.
Susanna Martin, Sopran | Britta Schwarz, Alt
Benjamin Glaubitz, Tenor | Tobias Berndt, Bass
collegium vocale
ensemble frauenkirche dresden
Frauenkirchenkantor Matthias Grünert, Leitung
Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke, Geistliches Wort

18.00 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr Kirchenbezirk Dresden Mitte

Pfingstmontag
Montag, **5. Juni, 11.00 Uhr,**
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

Trinitatis
Sonntag, **11. Juni**
11.00 Uhr, Gottesdienst
Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke

15.00 Uhr, Geistliche Sonntagsmusik
»Ein feste Burg ist unser Gott« –
Musik der Reformationszeit am Dresdner Hof
Werke von Heinrich Schütz,
Johann Hermann Schein, Samuel Scheidt,
Michael Praetorius u. a.
Birte Kulawik, Sopran | Benjamin Glaubitz, Tenor
Georg Streuber, Bass
Kammerchor der Frauenkirche
Instrumenta musica
Frauenkirchenkantor Matthias Grünert, Leitung
Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke, Geistliches Wort

18.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau, Kreuzkirche
Predigtreihe »Stadtgeschichten«
Predigt zu »Neapel«

1. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **18. Juni**
11.00 Uhr, Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
mit ehemaligen Gemeindegliedern der vormaligen Frauenkirche
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

18.00 Uhr, Anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache
The Ven Colin Williams,
Archdeacon of Germany & Northern Europe
Sermon series »City stories«
Sermon »Sodom«

2. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **25. Juni**
11.00 Uhr, Gottesdienst mit Taufen
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

18.00 Uhr, Gottesdienst
Prof. Dr. Christian Schwarke Prof. für Systematische Theologie an der TU Dresden
Predigtreihe »Stadtgeschichten«;
Predigt zu »Ninive«

Gottesdienste in der Frauenkirche

Samstag, **1. Juli**
6.00 Uhr, Morgenandacht auf der Aussichtsplattform
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

3. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **2. Juli**
11.00 Uhr, Gottesdienst
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

15.00 Uhr, Geistliche Sonntagsmusik
Chorwerke aus vier Jahrhunderten von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Anton Bruckner und Frank Martin
Regerchor Braunschweig
Karl Rathgeber, Leitung
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt, Geistliches Wort

18.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Joachim Zirkler, Studienleiter am Zentrum des Lutherischen Weltbundes
Predigtreihe »Stadtgeschichten«
Predigt zu »Bethlehem«

4. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **9. Juli**
11.00 Uhr, Gottesdienst mit Taufen
Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke

18.00 Uhr, Gottesdienst
Oberlandeskirchenrat Dietrich Bauer
Predigtreihe »Stadtgeschichten«
Predigt zu »Babel«

5. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **16. Juli**
11.00 Uhr, Gottesdienst
Präses Annette Kurschus,
Evangelische Kirche von Westfalen
Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke

15.00 Uhr, Geistliche Sonntagsmusik
Peter Cornelius »Vater unser«
neun geistliche Lieder op. 2
Lothar Graap Missa brevis
Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy
Andreas Heinze, Bariton
Frauenkirchenorganist Samuel Kummer, Orgel
Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke

18.00 Uhr, Anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache
Reverend Ricky Yates,
Coordinator of Anglican worship in Dresden
Sermon series »City stories«
Sermon »Ephesus«

6. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **23. Juli**
11.00 Uhr, Gottesdienst mit Taufen
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

18.00 Uhr, Gottesdienst
Oberlandeskirchenrat Dr. Peter Meis
Predigtreihe »Stadtgeschichten«
Predigt zu »Athen«

7. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **30. Juli**
11.00 Uhr, Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke

18.00 Uhr, Gottesdienst
Schulpfarrerin Beate Damm,
Evangelisches Kreuzgymnasium Dresden
Predigtreihe »Stadtgeschichten«
Predigt zu »Tarsus«

Sommerliche Orgelwochen

Mit dem ersten Konzert der Internationalen Dresdner Orgelwochen am 5. Juli 2017 rückt die Orgelmusik in der Kreuzkirche über die Sommerzeit wieder ins Zentrum des musikalischen Geschehens. Mit drei Konzerten: »Very british«, »Ausgefallenes und Unbekanntes« und »Gruß aus Übersee« gastieren renommierte Organisten u. a. aus Großbritannien, Belgien und den USA in der Kreuzkirche. Sie bieten ein abwechslungsreiches Programm mit hierzulande selten gehörter Orgelmusik aus ihren Heimatländern. Während der Internationalen Dresdner Orgelwochen werden in den drei großen Innenstadtkirchen der Stadt neun Organisten aus aller Welt ihr Können unter Beweis stellen.

Mit Beginn der Sommerferien sind alle Dresdner und die Besucher der Stadt eingeladen, den Orgelsommer in der Kreuzkirche mitzuerleben. Jeweils **samstags um 15 Uhr** erklingt für ca. 45 Minuten Orgelmusik von Francis Poulenc, Johann Sebastian Bach, Charles Marie Widor, César Franck und Felix Mendelssohn Bartholdy, um nur einige zu nennen.
Jacobus Gladziwa (Leipzig-Delitzsch) wird den Reigen dieser schönen Tradition am **24. Juni 2017** eröffnen.

Vorverkaufsstart für die Konzertsaison 2017–2018
Der Vorverkauf für die kommende Konzertsaison beginnt in diesem Jahr am Montag, dem 3. Juli 2017. Ab 10 Uhr können die Karten an der Konzertkasse der Kreuzkirche und den bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Onlineverkauf über www.kreuzkirche-dresden.de erworben werden.

Konzerte

Montag, **5. Juni, 16.00 Uhr**
Felix Mendelsohn Bartholdy
Elias op. 70
Oratorium für Soli, Chor und Orchester
Maria Perlt, Sopran | Henriette Gödde, Alt
Patrick Grahl, Tenor | Henryk Böhm, Bass
dresdner motettenchor
Sächsisches Vocalensemble
Knaben des Knabenchores Dresden
Camerata Lipsiensis | Matthias Jung, Leitung
Veranstalter: Sächsisches Vocalensemble e. V.

Sonntag, **18. Juni, 19.30 Uhr**
Sinfoniekonzert
medicanti – Orchester an der medizinischen Fakultät der TU Dresden
Wolfgang Behrend, Leitung
Veranstalter: medicanti e. V.

Orgelkonzerte

Mittwoch, **21. Juni, 20.00 Uhr**
Dresdner Orgelzyklus
Zauberhaftes
Paul Dukas (Der Zauberlehrling),
Werke von Antonio Vivaldi/Guy Bovet,
Marcel Dupré, William Albright
Tobias Frank (München), Orgel

Mittwoch, **12. Juli, 20.00 Uhr**
Dresdner Orgelzyklus
Internationale Dresdner Orgelwochen
Grüße aus Übersee
Werke von Johann Sebastian Bach,
Johann Ludwig Krebs, Charles-Marie Widor
James David Christie (Worcester/USA), Orgel

Musik in der Kreuzkirche

Finnische und Internationale Chormusik von Mittelalter bis Gegenwart

Konzert des Domknabenchores »Cantores Minores«
im Rahmen der 61. Internationalen Konzertreise »FINNLAND 100«
Deutschland – Tschechische Republik – Schweiz – Italien (7.–22. Juni 2017)

Foto: Cantores Minores

Am Dienstag, dem **13. Juni, 20.00 Uhr** gastiert der finnische Domknabenchor »Cantores Minores« aus Helsinki in der Kreuzkirche Dresden. Dieser Chor ist der älteste und renommierteste Knabenchor Finnlands.
In Cantores Minores singen und lernen jedes Jahr ca. 500 Knaben und junge Männer zwischen 4 und 25 Jahren.

Bisher insgesamt 60 Konzertreisen hat der Chor in die ganze Welt unternommen. In seiner Geschichte ist der Chor in vielen der wichtigsten heiligen Stätten der Welt aufgetreten, u. a. in der Westminster Abbey in London, in Notre Dame in Paris, in der Washington National Cathedral, im Naritasan Shinshoji-Tempel in Japan, im Wiener Stephansdom, dem Berliner Dom, der Dresdner Frauenkirche, um nur einige zu nennen.

Auf dem Konzertprogramm in der Kreuzkirche Dresden stehen neben Motetten von J. S. Bach, Heinrich Schütz und Felix Mendelssohn-Bartholdy auch Werke finnischer Komponisten vom Mittelalter bis in die heutige Zeit.

Tickets:
23,00 €/18,00 € erm.
18,00 €/14,00 € erm.
15,00 €/10,00 € erm.
Schülerticket: 4,00 €
(Bei Vorlage eines Schülerausweises)

Preisänderung Vesperprogramme
Ab der ersten Kreuzchorvesper nach den Sommerferien, am **Samstag, 12. August 2017,** wird der Preis für die Eintrittsprogramme zu den Kreuzchorvespern und Vespern (einschließlich Christvesper, Christmette, Ostermette) von bisher 2,00 Euro auf 3,00 Euro pro Person erhöht. **Vielen Dank für Ihr Verständnis!**

Pilgern

... ist kein Irrweg, kein Kreisverkehr, sondern ist mit einem Labyrinth zu vergleichen: der Weg in die geheimnisvolle Mitte, auf den Ort, der zugleich Wendepunkt ist. Pilgerwege sind keine Sackgassen oder Spaziergänge um den Häuserblock. Pilgerwege münden an einem Ziel, für das sich der Anweg und Aufstieg lohnt. Und auch der Rückweg nach dem Ankommen gehört dazu! Wir gehen von Gott, unserem Ursprung, zu Gott, unserem Ziel. Pilger ahnen, wo sie hingehören und wollen den suchen, der uns Beine macht.

Foto: Michael Tillmann

Kinder-Sommer-Gemeinde-Fest 2017

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen am Donnerstag, dem **22. Juni**, zum Sommerfest 2017 in die Matthäuskirche ein.
An einem bunten Nachmittag wollen wir miteinander spielen, singen und basteln und uns somit von euch in die Sommerpause verabschieden.
Wir beginnen **16.00 Uhr** mit einem großen gemeinsamen Picknick, zu dem jede und jeder etwas mitbringen kann. Im Anschluss ist Zeit, sich in verschiedenen Workshops und Spielen auszuprobieren, bevor wir den Abend am Grill mit Lagerfeuer ausklingen lassen. Wenn alles klappt, können wir uns dazu noch Stücke, Spielerein und Kunstwerke anschauen, die das Jahr über entstanden sind. Das Ende ist gegen 20 Uhr geplant.
Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen aus den bestehenden Gruppen mit ihren Eltern, Geschwistern und Freunden und auch alle die, die uns und unsere Gruppen kennen lernen möchten!
Weitere Informationen bekommt ihr in den jeweiligen Gruppen und über die Gemeindepädagogen.

Mathias Strek & Theresa Rossenbach

Abenteuerlager Podemus 16./17. Juni 2017

Das Abenteuerlager lädt zu einem spannenden und abwechslungsreichen Programm auf den Bauernhof Probst ein. Wir zelten gemeinsam auf einer großen Wiese mit traumhafter Aussicht auf das Elbtal, ernähren uns sehr gesund und genießen die frische Luft bei Spiel und Spaß. Das Abenteuerlager endet am Samstagnachmittag gegen 14 Uhr und geht in das Gemeindefest des Kirchspiels Dresden West über. Eingeladen sind alle Kinder von 7 bis 12 Jahren, die Kosten für Unterkunft, Programm und Verpflegung betragen 7,50 € und sind vor Ort zu bezahlen. Anmelden könnt ihr euch über die Gemeindepädagogen bis 4. Juni 2017. Hier erhaltet ihr auch weitere Informationen.

ZEICHEN des Glaubens

Heiliger Geist (um 1447), Fresko von Fra Angelico, Dom zu Orvieto
Foto: picture alliance/Presse-Bild-Poss/Oscar Poss

Die Taube

Bestimmt kennt ihr Bilder auf dem Gott, sein Sohn Jesus Christus und der Heilige Geist dargestellt sind. Der Heilige Geist ist die Kraft, in der Gott immer bei uns Menschen ist. Gott wird oft als älterer Mann dargestellt, obwohl die Menschen natürlich nicht wissen, wie Gott wirklich aussieht. Wie Jesus ausgesehen hat, wissen wir ein wenig aus den Evangelien. Er war ein junger Mann, oft wird er mit einem Bart dargestellt und in der Kleidung, die die Menschen vor 2.000 Jahren in Israel getragen haben. Den Heiligen Geist kann man eigentlich gar nicht darstellen, und deshalb haben die Menschen Symbole für ihn gefunden. Zum Beispiel das Feuer, weil es in der Bibel heißt, dass an Pfingsten der Heilige Geist wie Feuer auf die Jünger herabgekommen ist. Das bekannteste Symbol für den Heiligen Geist ist die Taube. Der Grund dafür steht auch in den Evangelien. Als Jesus sich von Johannes dem Täufer im Fluss Jordan taufen ließ, sahen die Menschen, die dabei waren, den Heiligen Geist, den Geist Gottes, in der Form einer Taube auf Jesus herabkommen.
Die Taube ist zugleich ein Symbol für die Liebe und für den Frieden. Im Alten Testament sprechen sich Menschen, die sich lieben, manchmal mit „Du Taube“ an. Und in der Geschichte von Noah und der Arche ist es eine Taube, die mit einem Olivenzweig im Schnabel Noah zeigt, dass das Wasser der Flut zurückgeht und er bald mit seiner Familie und den Tieren die Arche verlassen kann. Nach der großen Flut schließt Gott mit den Menschen wieder Frieden, das zeigt die Taube, deshalb heißt sie manchmal auch Friedenstaube.

Gemeindefahrt

Die Gemeindefahrt nach Wittenberg ist auf positive Resonanz gestoßen. Deshalb kam die Frage auf, ob diese denn auch außerhalb eines Wochentages wiederholbar wäre. Um arbeitenden Menschen und Schülerinnen und Schülern diese Chance zu ermöglichen, möchten wir einen zweiten Versuch unternehmen. Wir wollen am Samstag, dem **23. September 2017** die Straßen und Plätze Wittenbergs erkunden, uns die Weltausstellung Reformation anschauen und uns auf die Spuren Luthers begeben, sofern sie noch zu finden sind.
Ein vollständiges Programm ist in Planung, der genaue Preis richtet sich nach der Anzahl der Mitfahrenden. Wir rechnen aktuell mit ca. 35 Euro.
Anmeldungen ab sofort über die Gemeindepädagogen, Anmeldeschlussschluss ist der 15. August 2017. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter (0351) 439 39 32.

Mathias Strek

Austausch der Gemeinden Rotterdam – Dresden

Die Besuche der beiden Partnerstädte Rotterdam – Dresden gehen weiter. Nachdem wir uns zuletzt in Wittenberg beim Baumpflanzen getroffen hatten, ist nun der Besuch in Dresden geplant. Vom **10. bis 13. August** wird die Gruppe unserer niederländischen Freunde zu uns kommen. Zu den Begegnungen und interessanten Programmpunkten laden wir alle Gemeindeglieder und Interessierte herzlich ein. Für die Unterbringung der Gäste suchen wir Menschen, die einem oder zwei Besuchern während des Aufenthaltes ein Quartier anbieten können. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarramt.

Baumaßnahmen im Eingangsbereich Haus an der Kreuzkirche 6

Während der Sommermonate wird es bauliche Veränderungen im Eingangsbereich zum Haus an der Kreuzkirche 6 geben. Der Zugang zur Konzertkasse im Foyer wird jedoch immer gewährleistet sein. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise für den Zugang zum Haus.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ökumenischer Hauskreis

Im Januar 2017 wurde für die Seevorstadt West ein ökumenischer Hauskreis gegründet. **Jeden 2. Mittwoch im Monat** treffen sich Interessierte (bisher ca. 8 Personen) im Klubraum der Sächsischen Wohngenossenschaft, am See 11, zu einem vorher vereinbarten Thema oder zum Gespräch über Gott und die Welt. Es werden besonders Menschen angesprochen, die aus gesundheitlichen oder familiären Gründen nur selten zu Veranstaltungen in der Kirchgemeinde gehen können und ein zusätzliches Gesprächsangebot wünschen.
Näheres ist zu erfahren bei Jürgen Dudeck, Tel. 0351 2133293; Gudrun Goetze, Tel. 0351 4951878 und in der Caritas-Beratungsstelle am See 11.

G. Goetze

Literaturgruppe

Lassen Sie sich herzlich einladen zu den nächsten beiden Autoren-Abenden: Zunächst wenden wir uns der ein oder anderen Überraschung aus den Kurzgeschichten von Heinrich Böll zu.
Danach begegnen wir einem neuen, unbekannten Autor: Meir Shalev. Er wurde 1948 in Nahalal in Israel geboren, studierte Psychologie und arbeitete viele Jahre als Journalist, Radio- und Fernsehmoderator. Inzwischen ist er einer der meistgelesenen israelischen Romanciers. 2006 erhielt er für sein Gesamtwerk den Brenner Prize, die höchste literarische Auszeichnung in Israel. Er lebt mit seiner Familie in Jerusalem und in Nord-Israel. Wir lesen von ihm: »Aller Anfang. *Die erste Liebe, das erste Lachen, der erste Traum und andere erste Male in der Bibel.*«

Turmblasen Kreuzkirche Dresden

Das Turmblasen ist eine protestantische Tradition und begann mit dem Blasen von Chorälen vom Kirchturm zur Zeit der Reformation. Auf dem Canaletto-Gemälde der alten Kreuzkirche um 1751 sind Turmbläser zu sehen.
Um diese wertvolle Tradition wieder zu beleben, finden sich zweimal pro Monat erfahrene Bläser aus verschiedenen Dresdner Posaunenchören zusammen.
Unter der Leitung von Sebastian Schöne werden alte und neue Stücke sowie Literatur, die insbesondere für das Musizieren auf dem Turm komponiert wurde, erarbeitet.
Seit reichlich einem Jahr sind die Dresdner Turmbläser zu festgelegten Terminen samstags jeweils nach der Vesper um 18 Uhr zu hören. Um an die Zeit der Reformation anzuknüpfen spielen die BläserInnen immer am Ende ihres Programms eine Reformationsfanfare des Komponisten Dieter Wendel, die für den Deutschen Evangelischen Posaunentag 2016 in Dresden geschrieben wurde.
Die Dresdner Turmbläser musizieren wieder am **3. und 24. Juni** vom Turm der Dresdner Kreuzkirche.

Sebastian Schöne

Foto: Jonas Golde

Kinderkirchennacht 2017

31. Oktober 2017, 1.37 Uhr – Kurz raschelt es, ein leises Schnarchen dringt durch die Kirche. Einen kurzen Augenblick später ist alles wieder ruhig und ich höre ein gleichmäßiges Atmen neben mir. Überall im Kirchraum liegen Kinder in Schlafsäcke eingekuschelt, die letzten sind gerade erst eingeschlafen. Viel Zeit zum Erholen bleibt nicht, in einigen Stunden wird's wieder hell in der Kreuzkirche. Und an Ausschlafen ist heute auch nicht zu denken. 500 Jahre Reformation sollen gefeiert werden. Nicht nur hier bei uns. Überall im ganzen Land finden Festgottesdienste statt. Was wollte dieser Martin Luther in Wittenberg eigentlich? Vor 500 Jahren hat er die Welt verändert – diesen Auswirkungen war er sich sicher nicht bewusst. Wir wollen uns in die Zeit von Martin Luther, seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern zurückversetzen. Dazu gehört neben einem Musical, gutem Essen und dem Übernachten in der Kirche auch zu singen, zu spielen und viel zu lachen.
Ein bisschen über diesen Luther haben wir gestern schon erfahren. Und uns ein bisschen in die Zeit zurückversetzt gefühlt. Teilweise war das ziemlich chaotisch hier in der Kirche – aber das war damals auch so, hab ich gehört.
Du bist neugierig geworden?
Kinderkirchennacht 2017 in der Kreuzkirche für Kinder von 9–12 Jahren.
30./31. Oktober – los geht's **ab 17 Uhr** mit einem Musical zum Thema Luther, der Eintritt ist frei! Weitere Informationen im nächsten Gemeindebrief und bei den Gemeindepädagogen.

Mathias Strek

Sommer-Sonntage 2017 in der Kreuzkirche Dresden

Predigtreihe in der Kreuzkirche in Verbindung mit der Predigtreihe des Stadtökumene-Kreises
»Verantwortung in der Gesellschaft«
Juni/Juli 2017 Dresden

»Die Erde ist des Herrn und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen«
Psalm 24, 1
»Er ruft uns Menschen alle, er zieht die Grenze nicht« BG 604:1 (Kurt Rommel)

Das Zusammenleben von Menschen in Stadt und Land ist neben der Gemeinsamkeit von Sprache, Landschaft und Lebensraum geprägt durch soziale und gesellschaftliche Unterschiede, Mentalitäten, Traditionen und Geschichte. Eine Gesellschaft kann ohne gemeinsame Verantwortung nicht funktionieren. Die Bibel schildert das Leben der Menschen vor Gott, unter seiner Zusage und innerhalb seiner Regeln. Und sie gibt Impulse dafür, wie Zusammenleben in aller Unterschiedlichkeit und mit gesellschaftlichen Herausforderungen und Schwierigkeiten gelingen kann.
Die Gemeinden in der ökumenischen Vielfalt der Stadt Dresden veranstalten im Reformations-Sommer 2017 an unterschiedlichen Orten Gottesdienste, in denen im Austausch mit Gästen aus anderen Gemeinden einige Themen zur Verantwortung der Christen in der Gesellschaft zur Sprache kommen. Die Kreuzkirche Dresden hat sich dieser Reihe während der Sommer-Sonntage in den Ferien angeschlossen.
In der Kreuzkirche werden Vertreterinnen und Vertreter der Kirchenleitungen aus verschiedenen Teilen der sächsischen Landeskirche zu Gast sein und ihre Gedanken zu den gesellschaftspolitisch relevanten Themen in der Predigt entfalten.

Konfirmation 2017

»Ein kleines Volk Gottes vor dem Altar der Kreuzkirche« mit diesen Worten wurden die fünf jungen Damen und dreizehn Herren im Konfirmationsgottesdienst in der Gemeinde willkommen geheißen. Umrahmt durch den Kreuzchor und begleitet von den Kirchenvorsteherinnen und Kirchvorstehern erlebten die »Konfis« mit ihren Familien und Gästen einen langen, feierlichen Gottesdienst. Wir wünschen unseren neuen »mündigen Christen« viel Gutes und viele Gelegenheiten, die Möglichkeiten der Kreuzkirche kennen zu lernen und sich darin einzubringen. Vielleicht mit einem Halleluja!

Pfarrer Holger Milkau

Fotos: Jonas Golde

Ostermette 2017

Am Ostersonntag, dem 16. April wurde die Ostermette nach dem von Dr. Kornel Magvas (Evangelisches Kreuzgymnasium Dresden) und Peter Kopp (Dresdner Kreuzchor) überarbeiteten Konzept erstmalig in der Kreuzkirche Dresden aufgeführt. Über 800 Besucher erfreuten sich am Mettenspiel des Dresdner Kreuzchores, welches im kommenden Jahr ebenfalls wieder am Ostersonntag, dem 1. April 2018, 6.00 Uhr in der Kreuzkirche Dresden aufgeführt wird.

Foto: Daniel Haupt

Florianstag der Feuerwehr Dresden

Die biblische Geschichte von der Himmelsleiter war Grundlage für den 6. Internationalen Florianstag, den der Stadtfeuerwehrverband Dresden in einem festlichen Gottesdienst beging. Jakob sah Gottes helfende Boten auf der Leiter vom Himmel herabsteigen, als er verloren und ohne Orientierung war. Die Leiter vor dem Altar der Kreuzkirche war Symbol und Erkennungszeichen zugleich. Als Retter in Krisen und Notfällen konnte der Stadtfeuerwehrverband Dresden mit zahlreichen Gästen von nah und fern von Jakob hören und lernen – und Gottes Segen für kommende Einsätze erbitten.

Pfarrer Holger Milkau

Fotos: Dietmar Glaser

Wem bist du dankbar?

Oft gehen wir durch unseren Alltag und nehmen viele Dinge als selbstverständlich und gegeben an.
Zeit, sich einmal mit dem Thema Dankbarkeit zu beschäftigen. Ohne den moralischen Zeigefinger zu heben, wurde sich der Frage angenähert, wem wir wofür eigentlich danken.
Der Rahmen hierfür war die dritte Thomasmesse in der Dresdner Kreuzkirche. Als Predigttext diente der erste Vers aus Psalm 136 – »Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich«. In einer freien Zeit von 20 Minuten gab es die Möglichkeit, auf verschiedene Art und Weise Danke zu sagen – durch das Singen von Taizé-Liedern, durch Dankgebete oder das Basteln von Danke-Postkarten. Der Abend klang mit einem Vocalstück der Thomasmesse-Band aus. Die Thomasmesse ist ein Gottesdienstformat, welches sich dadurch auszeichnet, dass sie vorrangig von Ehrenamtlichen vorbereitet und durchgeführt wird. Die nächste Thomasmesse ist für November 2017 geplant – wird aber nur stattfinden, wenn sich ein Vorbereitungsteam findet.
Weitere Informationen hierfür über die Gemeindepädagogen.

Mathias Strek

Foto: Mathias Strek

Friedensgebet mit Musik

Am Freitag, dem 21. April gastierte der kalifornische Chor »Citrus Singers« im Rahmen des Gebetes für Frieden und Versöhnung. Superintendent Christian Behr hielt das Gebet und der Chor begeisterte die zahlreichen Zuhörer mit traditionellen Spirituals, Hymnen und Volksliedern.

Foto: Claudia Hofmann

Fördervereine Kreuzkirche und Kreuzchor auf Besuch in Wittenberg

Wie sagt man so schön: Reisen bildet. Getreu diesem Motto machten sich Mitglieder der Fördervereine von Kreuzkirche und Kreuzchor am 06. April auf den Weg in die Lutherstadt Wittenberg, um noch vor den großen Jubiläumsfeierlichkeiten einen Eindruck von der Stadt zu bekommen, wo vor 500 Jahren der Thesenanschlag Martin Luthers an die Tür der Schlosskirche passierte. Als Begleiter auf der Reise durch die Stadt bot sich der ehemalige Pfarrer der Kreuzkirche und jetzige Studienleiter beim Lutherschen Weltbund, Herr Pfarrer Joachim Zirkler, an.
Nach einer Besichtigung der aufwendig sanierten Schlosskirche traten die Vereinsmitglieder einen ausgedehnten Stadtrundgang an, der von keinem geringeren, als Martin Luther selbst (hervorragend dargestellt durch Herrn Bernhard Naumann) geleitet wurde. Auf das sich hieran anschließende Mittagessen folgten noch ein Spaziergang durch den Luthergarten sowie ein Besuch des beeindruckenden Asisi-Panoramas »Luther 1517 – Wittenberg 360°«. Letzte Station der Reise war sodann das noch immer im Umbau befindliche Lutherhaus, was sehr sorgfältig das Leben des Reformators und seiner Frau Katharina von Bora veranschaulichte. Alle Teilnehmer dieses Ausfluges zeigten sich tief beeindruckt von der Strahlkraft der Lutherstätten. Trotz noch immer vieler Baustellen im Stadtgebiet wurde auf den ersten Blick ersichtlich, wie intensiv sich Wittenberg auf die Jubiläumsfeierlichkeiten vorbereitet. Mit Sicherheit wird dieses Ereignis auch über das Jahr 2017 hinaus einen nachhaltigen positiven Effekt auf die Stadt haben, auf dass die Botschaft, die von ihr ausging, auch weiterhin mit ungebrochener Wirkung in die Welt gesendet werde. Ein Besuch der Lutherstadt Wittenberg ist tatsächlich sehr lohnenswert!

Lars Rohwer

Fotos: Förderverein Kreuzkirche Dresden e. V.

Rechenschaft abgelegt: Mitgliederversammlung des Fördervereins Kreuzkirche Dresden e. V.

Vereinsarbeit muss transparent sein, schließlich lebt sie von Spendengeldern. Der Förderverein Kreuzkirche Dresden e. V. nutzt alljährlich seine Mitgliederversammlung, um seinen Mitgliedern Rechenschaft abzulegen, von derzeitigen Projekten zu berichten und Ausblicke auf Kommendes zu wagen. So geschah es auch wieder am 18. März 2017.
Die über 50 der Einladung gefolgten Vereinsmitglieder ließen sich zunächst von der traditionellen Andacht des Superintendenten Christian Behr auf die Mitgliederversammlung einstimmen. Passend zum diesjährigen Jubiläumsjahr bearbeitete der Superintendent das große Thema Reformation im Spannungsfeld zwischen ihrer historischen Bedeutung und dem Wert dieses einschneidenden Ereignisses für Christen im Hier und Jetzt. Darauf folgte sogleich der vom Vereinsvorsitzenden Lars Rohwer vorgetragene Rechenschaftsbericht, welcher die Aktivitäten des Vorstandes im vergangenen Jahr skizzierte: Er berichtete von zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums 800 Jahre Kreuzkirche, Kreuzchor sowie Kreuzschule, von Benefizkonzerten, der Vergabe von Stufenpatenschaften, dem Souvenirverkauf und einigen weiteren Arbeitsfeldern des Fördervereins. Besonders wurden die vom Förderverein organisierten Kreuzsplitterveranstaltungen gewürdigt, welche allesamt ein Erfolg waren.
Da der Verein von Spenden lebt und gleiche auch im Sinne der Unterstützung der Kreuzkirche verwendet, komplettierte die Schatzmeisterin des Fördervereins, Frau Monika Schiemann, den Bericht mit ihrem Resümee zur Kassenlage. Die anwesenden Gäste zeigten sich mit den gelieferten Darlegungen zufrieden und entlasteten daraufhin den Vorstand.
Nach den satzungsgemäß durchgeführten Berichten folgte nun ein Blick in die Zukunft. Dem Vorstand des Fördervereins ist es wichtig, stets seine Mitglieder an den Planungen kommender Vereinsaktivitäten zu beteiligen. Dem Wunsch folgend, die Kreuzkirche einem größeren Publikum zu öffnen, beschrieb Lars Rohwer etwa das Anliegen, das in Treppenhaus F befindliche Turmzimmer zum kleinen, aber feinen Bildungs- und Begegnungsort ausbauen zu wollen. Hier könnten wechselnde Ausstellungen zum Thema Reformation, Christentum und Glaube einziehen. Besonders für junge Menschen solle dieser Ort dienen, einander zu begegnen und miteinander zu lernen. Diese Pläne fanden unter den Mitgliedern großen Zuspruch. Schließlich beziehe sich der Vereinszweck nicht allein auf das Kirchenhaus in seiner Substanz, sondern auch auf das Leben, mit dem dieses gefüllt wird. Darüber hinaus plant der Förderverein auch 2017 wieder Benefizkonzerte zum Wohle der Kirche. Das nächste Benefizkonzert wird am 24. September 2017 um 17.00 Uhr unter der Mitwirkung des Dresdner Nachwuchsorchesters (DNO) sowie des Dresdner Mädchenchores stattfinden. Über das genaue Programm werden wir im nächsten Gemeindebrief informieren können.
Bis dahin stehen Ihnen die Vorstandsmitglieder des Fördervereins Kreuzkirche Dresden e. V. selbstverständlich für Gespräche und neue Ideen jederzeit zur Verfügung. Der Vorstand tagt stets mitgliederoffen.

Lars Rohwer, Vorsitzender

förder verein Kreuzkirche Dresden

» … nächste Haltestelle: Kreuzkirche Dresden«

… so könnte sich das anhören, wenn weiterhin viele fröhliche und begeisterte Gemeindeglieder Straßenbahn-Sonntage begehen. Zum Abschied von Friedemann Richter, seit seinem Zivildienst über sieben Jahre in der Kreuzkirche Helfer und Küster, Verkehrsingenieur und passionierter Straßenbahner, durfte man einen kleinen Vorgeschmack darauf erleben. Mit der Sonderfahrt Kreuzkirche, im Kreuzchor-Wagen der DVB ging es am Sonntag, dem 23. April bei schönem Wetter durch die Stadt, begleitet von Posaunen-Klängen und mit fröhlicher Unterhaltung. Wir danken Friedemann, dass er uns dies ermöglicht hat und wünschen uns, mehr auf diese Art bewegt zu werden. Die Erinnerungs-Fotos können im Pfarramt erfragt werden.

Pfarrer Holger Milkau

Foto: Jonas Golde

30 Jahre Kirchencafé

Am 7. Mai feierte unser Kirchen-Café sein 30jähriges Jubiläum.

Wir konnten uns über viele »ehemalige« und »aktuelle« MitstreiterInnen, die aus Nah und Fern angereist waren, freuen. Auch die Gründerin des Kirchencafés, die ehemalige Pfarrerin an der Kreuzkirche, Frau Angelika Biskupski aus Leipzig, war gekommen. Nach dem Gottesdienst kamen wir in der Südsakristei (unserem Kirchencafé-Raum) zur Begegnung und zum Imbiss zusammen. Danach gab es eine Orgelführung und anschließend ein gemeinsames fröhliches Kaffeetrinken. Auf dem Programm stand außerdem ein Gespräch über die Anfänge des Kirchencafés sowie die künftigen Vorhaben.

Den Abschluss des Tages bildete eine Andacht mit Pfarrerin Biskupski und Superintendent Behr.

M. Siegert

Foto: Emanuel Schöne

Sehnsuchtsort E D E N Ort des Widerspruchs

IRIS BODENBURG – Malerei & Grafik
noch bis zum 15.6.2017
Ausstellungskapelle Kreuzkirche Dresden

Der Traum von einem anderen Deutschland – der Widerstand der Weißen Rose und ihr Umfeld in ihrer Bedeutung für uns heute

Ausstellung von Friedensbibliothek/ Antikriegsmuseum Berlin
1. Juli bis 20. August 2017
Ausstellungskapelle Kreuzkirche Dresden

»Der Mensch, der nach Wahrheit sucht, das sollte das Thema unserer Zeit sein, schließlich jeder Zeit, aber ein pathetischer Akzent liegt auf unserer Zeit, weil sie in großer Gefahr ist, die Wahrheit, die sie noch hat, zu verlieren.« (1932, Theodor Haecker)

»Der Traum von einem anderen Deutschland« ist eine auf Bildern und Zitate basierende Ausstellung der Friedensbibliothek des Antikriegsmuseums Berlin. In sieben Teilen wird die Geschichte des »Dritten Reiches« und der Mitglieder der späteren Widerstandsgruppe »Weiße Rose« von Mitte der 1920er Jahre bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs, begleitet von Zitaten aus Briefen, Tagebüchern und den Flugblättern erzählt. Besonderes Augenmerk wird auf deren geistige Mentoren Theodor Haecker und Karl Muth gelegt. Beginnend mit Aufnahmen aus den zwanziger Jahren, als die Inflation viele Menschen in die Armut trieb, wird gezeigt, wie radikale politische Kräfte erstarkten und schließlich die NSDAP an die Macht kam. Die folgenden gesellschaftlichen Veränderungen werden immer wieder von Zitaten Haeckers, Muths und anderer Zeitgenossen verdeutlicht. Aufnahmen von der Verfolgung und Entrechtung der jüdischen Bevölkerung, den Kriegsverbrechen der Wehrmacht und dem Elend der Bevölkerung in den von Deutschen besetzten Gebiete werden unterbrochen von privaten Bildern der Menschen, die im Widerstand der »Weißen Rose« gegen diese Ereignisse zueinander fanden. Es wird gezeigt, wie die Flugblätter andere, z. B. die »Hamburger Gruppe«, in ihrem Widerstand bestärkt und vielen Menschen Hoffnung auf ein baldiges Ende des »Tausendjährigen Reiches« gegeben haben. Abschließend werden die Mitglieder der Gruppe in Einzelportraits vorgestellt.

Foto: Friedensbibliothek

Martin Luther und der Protestantismus in Korea

Linolschnitte von Kyung Ah, Min
12. Juli – 1. August 2017
Kreuzkirche Dresden
Alte Bibliothek über Treppenhaus F
Vernissage:
Mittwoch, 12. Juli 2017, 12.00 Uhr

Das Gravierungskunstwerk, 500jähriges Reformationsjubiläum wurde von Frau Kyung Ah, Min von 2015 bis 2016 geschaffen.
Der Bibelvers dafür ist »Nur der wird Gottes Anerkennung finden und leben, der ihm vertraut.« (Römer 1;17).

Auf dem Bild sind auf der linken Seite Martin Luther (1483 – 1546) und auf der rechten Seite Philipp Melanchton (1497 – 1560). Zwischen ihnen steht das Kreuz mit dem gekreuzigten Jesus und darunter befinden sich drei Personen, Johannes der Täufer, Cranach und Luther, was auch im dem Werk »Gesetz und Evangelium« vorkommt, das von Lucas Cranach Senior (1472 – 1553) entworfen und von seinem Sohn, Lucas Cranach Junior (1515 – 1586) fertig gemalt wurde. Was noch interessant scheint, ist die koreanische Frau in einer Tracht, die neben ihnen steht und sehr aufmerksam zuhört, was sie sagen.
Das Gebäude unter Martin Luther ist die Jangdehyun-Kirchengemeinde in Pjöngjang im Jahr 1907, das zur Periode des Aufschwungs der koreanischen Gemeinden gehört.
Unter Melanchton ist die Schlosskirche von Wittenberg abgebildet.
Links unten ist Martin Luther, der sich mit der Übersetzung der Bibel beschäftigt. Dort sieht man darüber hinaus eine Szene in einer koreanischen traditionellen Schule, wo ein Lehrer und Schüler in Tracht die Bibel studieren. Das Motiv wurde von dem Werk »Schule« vom Maler Hong Do, Kim (1745 – 1806) entnommen.
Durch das Werk wollte Frau Min gern den Prozess des Evangeliums in Korea zeigen: wie Koreaner das Evangelium aufnahmen, das von Martin Luther reformiert wurde.

Grafik: Kyung Ah, Min

Öffnungszeiten der Kirche

März – Oktober
Montag – Freitag
10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sonnabend
10.00 Uhr – 15.00 Uhr
Sonntag
12.00 Uhr – 18.00 Uhr

Bei Veranstaltungen geänderte Öffnungszeiten!

Turmaufstieg
in der Regel bis **30 Minuten** vor Schließzeit der Kirche.

Kirchencafé in der Südsakristei
› Sonntag, 11. Juni
14.00 Uhr – 17.00 Uhr
› Sonntag, 25. Juni
14.00 Uhr – 17.00 Uhr
› Sonntag, 2. Juli
14.00 Uhr – 17.00 Uhr
› Sonntag, 16. Juli
14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Am Sonntag, **4. Juni** und am Sonntag, **2. Juli** laden wir recht herzlich im Anschluss an den Gottesdienst in die Südsakristei, rechts neben dem Altar, zur Begegnung und zum Gedankenaustausch bei einer Tasse Kaffee oder Tee ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kirchenführung Juni – Juli

dienstags und donnerstags, **15.20 Uhr**
(im Anschluss an Orgel Punkt Drei)

physioatelier Dresden
Praxis für Physiotherapie, TCM und Naturheilkunde

Steffen Bauer & Paul Vogt GbR
An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

Tel: (03 51) 821 295 10
Fax: (03 51) 821 295 12
www.physioatelier-dresden.de
info@physioatelier-dresden.de

Praxisöffnungszeiten
Mo - Fr 8:00 - 20:00 Uhr
weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung

Wir sind Ihre Bank.

Als erste evangelische Kirchenbank und eine von wenigen Banken in Deutschland setzt die *Bank für Kirche und Diakonie* seit 2008 einen Nachhaltigkeitsfilter für ihre eigenen Wertpapieranlagen ein. Alle Kunden, die Spar- oder Termineinlagen bei der *Bank für Kirche und Diakonie* unterhalten, profitieren automatisch vom Nachhaltigkeitsfilter der Bank. Sie können sich sicher sein, dass die Bank auch die Kundengelder, die nicht als Kredite an Kirche und Diakonie herausgelegt werden, bestmöglich unter der Berücksichtigung nachaltiger Kriterien anlegt. Außerdem beraten wir Sie gern bei der Auswahl nachhaltiger Aktien und festverzinslicher Wertpapiere.

Nähere Informationen über die *Bank für Kirche und Diakonie* und den Filter finden Sie im Internet unter www.*KD-BANK*.de/Nachhaltigkeitsfilter.

LKG Sachsen
Bank für Kirche und Diakonie

LKG-Sachsen,
Zweigniederlassung der Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-BANK
www.*LKG-Sachsen*.de ▪ Fon 0351-49242-300 ▪ Info@*LKG-Sachsen*.de

Veronika Wiederhold Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verwaltungsrecht · Fachanwältin für Arbeitsrecht · zert. Stiftungsberaterin (DSA)

An der Kreuzkirche 6 · 01067 Dresden
Telefon: 0351/82 12 25 30 · Fax: 0351/82 12 25 35
E-Mail: info@kanzlei-wiederhold.de · www.kanzlei-wiederhold.de

Wir realisieren
Ihre Drucksachen für jeden Anlass:

INDIVIDUELL, SCHNELL UND GÜNSTIG:

Geburtsanzeigen, Karten zur Taufe

Druckerzeugnisse rund um die Hochzeiten

Einladungskarten zum Geburtstag

Trauerkarten und Danksagungen

HILLE Druckerei & Verlag

Boderitzer Straße 21e
01217 Dresden

Telefon (03 51) 4 71 29 12
Telefax (03 51) 4 71 29 48

info@hille1880.de
www.hille1880.de

Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde

An der Kreuzkirche 6 I 01067 Dresden
www.kreuzkirche-dresden.de

Pfarramt
linker Aufgang, 1. Etage
Montag und Mittwoch geschlossen
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Holger Milkau
Pfarrer
Tel.: 0351 439 39 20 oder 0351 439 39 21
holger.milkau@evlks.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Mario Krakowitzky
Verwaltungsleiter
Tel.: 0351 439 39 22
mario.krakowitzky@evlks.de

Gisela Reihwald
Verwaltungsmitarbeiterin
Tel.: 0351 439 39 20
Fax: 0351 439 39 99
gisela.reihwald@evlks.de

Annegret Richter
in Elternzeit – Vertretung:
Gemeindepädagoge Mathias Strek
Tel.: 0351 439 39 32
mathias.strek@evlks.de

Theresa Rossenbach
Gemeindepädagogin
Tel.: 0351 439 39 32
theresa.rossenbach@evlks.de

Matthias Schleyer
Kirchner
Tel.: 0351 439 39 643
matthias.schleyer@evlks.de

Superintendentur
rechter Aufgang I 1.Etage
Christian Behr
Superintendent
Tel.: 0351 439 39 10
suptur.dresden_mitte@evlks.de

Musikbüro
Dienstag – Freitag 10.00 – 13.00 Uhr

Holger Gehring
Kreuzorganist
Tel.: 0351 439 39 31
Fax: 0351 439 39 99
kreuzmusik.dresden@evlks.de

Claudia Hofmann
Marketing
Tel.: 0351 439 39 48
Fax: 0351 439 39 99
claudia.hofmann@evlks.de

Daniel Haupt
Leiter Veranstaltungsmanagement
Tel.: 0351 439 39 24
Fax: 0351 439 39 99
daniel.haupt@evlks.de

Elke Schöne
Leiterin Ticketing
in Elternzeit – Vertretung: Claudia Fischer
Tel.: 0351 439 39 47
Fax: 0351 439 39 99
e.schoene@evlks.de
claudia.fischer@evlks.de

Konzertkasse
Tel.: 0351 439 39 39
Fax: 0351 439 39 40
konzertkasse@kreuzkirche-dresden.de

Turmkasse
Tel.: 0351 439 39 646

Bankverbindung

Für Kirchgeld
Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE11 3506 0190 1605 0000 25
BIC: GENODED1DKD
LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie
Verwendungszweck: Kirchgeldnummer

Für Spenden
Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
BIC: GENODED1DKD
LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie
Verwendungszweck: RT 0901

Förderverein Kreuzkirche Dresden e. V.
IBAN: DE 84 3506 0190 1621 3300 19
BIC: GENODED1DKD
LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie

Impressum

Herausgeber (V. i. S. d. P.)
Kirchenvorstand
der Kreuzkirchgemeinde Dresden

Redaktion
Holger Milkau, Claudia Hofmann,
Mathias Strek, Gisela Reihwald

Realisierung
Ö GRAFIK
agentur für marketing und design

Fotos
Titel: Matthias Lüttig, Dresden
Rückseite: Claudia Hofmann

Herstellung und Druck
Druckerei & Verlag Christoph Hille,
Dresden

Nächster Redaktionsschluss
4. Juli 2017

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

**Die Konfirmanden des Jahrgangs 2016/2017 von links nach rechts:
Florian Voß, Moritz Brade, Johannes Rogge, Emil Hentschel, Lotta Sandhop,
Laura Schreiber, Anne Schreiber, Emilia Dierschke, Freyja Tiedeken, Heinrich Opitz,
Jacob Golde, Adrian Walther, Leopold Reiche, Johannes Schiefner,
Benedikt Kalbhenn, Leander Matura, Lukas Neumann, Samuel Maschke.**